

Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses (öffentlich) der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin: Donnerstag, 24.01.2019
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:35 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesende Mitglieder

Frau Stadträtin Kirsten Dinnebier - SPD
Herr Kai Abraham - Ev. FBS
Frau Christina Hey - AKSB
Herr Ulrich Kling-Böhm -
Frau Cornelia Mietz - Eltern-Kind-Verein
Herr Mario Modry -
Herr Martin Presenza -
Herr Roland Böhm - Marburger Linke
Frau Erika Lotz-Halilovic - SPD
Herr Stephan Muth - CDU
Frau Dr. Christa Perabo - B90/Die Grünen
Herr Ulrich Severin - SPD

Vertretung für: Frau Alexandra Böth

Anwesend waren weiterhin:

als beratende Mitglieder: Stefanie Lambrecht (JAL), Maria Flohrschütz (Vorsitzende FA Erziehungshilfe)

von der Verwaltung: Engelbert Sommer (FD 40), Werner Meyer, Ulrike Munz-Weege, Peter Schmittziel, Angela Stefan, Wolfgang Wege (alle FB Kinder, Jugend, Familie)

als Gäste: Marina Dörnemann, Karin Ackermann-Feulner, B. Trott, Birthe Schlesselmann, Matthias Zeidler, Gesche Herrler-Heycke, S. Cloutier, A. Nickel, A. Hillig, Martin Kubeja, Ivonne Schuhstatt, Svetlana Kowata, Samantha Fesch, Stefanie Kempfer, Dorothee Griehl-Elhozayel, Kerstin Krahn, Anette Engelhardt, Ilona Pinkert, Björn Wisker, Julia Seibel, Bernd Wachtel, Anna Fischer, Thomas Bugert, Mara Meske, Beate Tschipe, Cordula Tschirschnitz, A. Sonntag, H. Böttcher, C. Stocki

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Stadträtin Dinnebier eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ordnungsgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen sind. Sie begrüßt die Mitglieder und sonstigen Teilnehmer der heutigen Sitzung und beantragt die Veränderung der Tagesordnung, in der Form, dass der für heute vorgesehene Tagesordnungspunkt 6 Geschlechtersensible Arbeit mit Jungen auf die nächste Sitzung verschoben und anstatt dessen der Tagesordnungspunkt Vertragsgestaltung mit den Freien Trägern aufgenommen wird. Der Ausschuss stimmt der Änderung der Tagesordnung zu.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2018

Die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2018 wird mit der Ergänzung zum Bericht des Fachausschusses, dass der Behindertenbeirat eine Arbeitsgruppe zum BTHG, welche sich mit Inklusion an Schulen und der Begleitung der unter 18jährigen in der Universitätsstadt Marburg befasst, eingesetzt hat.

zu 3 Bericht aus den Fachausschüssen, den AGen § 78 und dem Jugendamt

Fachausschuss Erziehungshilfe:

Frau Flohrschütz berichtet, dass der Fachausschuss Erziehungshilfe am 21.01.2019 getagt und sich mit dem Thema Arbeit mit geflüchteten Familien beschäftigt hat.

Fachausschuss Kinderbetreuung:

Der Fachausschuss Kinderbetreuung hat am 15.01.2019 gemeinsam mit der AG § 78 Kinderbetreuung getagt. Frau Mietz erläutert, dass sich die gemeinsame Sitzung mit der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung in der Universitätsstadt befasst hat und verweist dazu auf den TOP 5.

AG § 78 Kinderbetreuung:

Die AG § 78 Kinderbetreuung hat am 15.01.2019 gemeinsam mit dem Fachausschuss Kinderbetreuung getagt. Frau Mietz erläutert, dass sich die gemeinsame Sitzung mit der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung in der Universitätsstadt befasst hat und verweist dazu ebenfalls auf den TOP 5.

Fachausschuss Jugendförderung:

Hat nicht getagt.

AG § 78 Prävention:

Hat nicht getagt.

AG § 78 Stationäre Hilfen:

Hat nicht getagt.

Bericht aus dem Jugendamt:

Frau Munz-Weege stellt das aktuelle Jahresprogramm 2019 der Jugendförderung und des Jugendbildungswerks vor (siehe Tischvorlage). Das Angebot besteht aus Ferienbetreuung und offenen Angeboten. Neu in diesem Jahr ist, dass in den sogenannten kleinen Ferien, Ostern- und Herbstferien, Ferienspiele im Stadtwald angeboten werden. Frau Lambrecht teilt mit, dass

das KiJuPa den 3. Platz beim hessischen Integrationspreis mit einem Preisgeld von 3.750 € gewonnen hat. Bezugnehmend auf TOP 7 des Protokolls des Jugendhilfeausschusses vom 08.11.2018, auf Wunsch von Herrn Böhm, liefert Herr Meyer die Geburtenzahlen des Jahres 2018 nach. In der Universitätsstadt Marburg sind 640 Geburten zu verzeichnen, diese teilen sich mit 419 im Bereich der Kernstadt und 221 in den Außenstadtteilen auf. Dabei ist die Steigerung im innerstädtischen Bereich deutlich wahrnehmbar.

Frau Lambrecht weist darauf hin, dass entsprechend dem Wunsch im letzten Jugendhilfeausschuss im Hinblick auf die Vorbereitung des TOP 4 - Nachwahl von Mitgliedern für die Fachausschüsse Erziehungshilfe und Kinderbetreuung - mit der Einladung zum Jugendhilfeausschuss auch eine aktuelle Liste der Besetzung aller Fachausschüsse mitgeliefert worden ist. Frau Lambrecht teilt weiterhin mit, dass inzwischen die Broschüre „Handreichung Kinder mit Fluchthintergrund in der Kindertagesbetreuung“ für die pädagogischen Fachkräfte in gedruckter Form zur Verfügung steht sowie über folgenden Link aufgerufen werden kann:

<https://www.kkstiftung.de/de/informieren/aktuelles/handreichtung-kinder-mit-fluchthintergrund-in-der-kindertagesbetreuung-erschienen/bestellformular-handreichtung.htm>

zu 4 Nachwahl von Mitgliedern für die Fachausschüsse Erziehungshilfe und Kinderbetreuung

In getrennter Abstimmung werden per Akklamation jeweils einstimmig für den Fachausschuss Erziehungshilfe Herr Bernd Wachtel (Einrichtungsleiter des Gertrudisheims) als Stellvertreter nachgewählt und für den Fachausschuss Kinderbetreuung Frau Marina Dörnemann (Buntspechte Cappel) und Frau Stefanie Kempf (IKJG) ebenfalls einstimmig gewählt. Frau Hey regt im Zusammenhang mit der Nachwahl zu Fachausschüssen für die kommende Legislatur des Jugendhilfeausschusses ab 2021 an, dass sich der Ausschuss frühzeitig über die Besetzung der Fachausschüsse Gedanken macht, damit künftig wieder gute Gewichtungen (fachlich/thematische Gewichtungen) erfolgen können und ggf. auch Elternvertreter mit einbezogen werden.

zu 5 Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung: Vorschlag für ein neues Verfahren der Personalbemessung

Frau Dinnebier leitet in das Thema ein und dankt der AG § 78, dem Fachausschuss Kinderbetreuung und der Verwaltung des Jugendamtes ausdrücklich für die konstruktive Vorbereitung dieses Punktes und Erstellung des vorliegenden Konzepts.

Frau Stefan, Fachdienstleitung des Fachdienstes Kinderbetreuung, stellt den Konzeptentwurf für die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung anhand der dem Protokoll beiliegenden Power-Point-Präsentation vor. Der Ausschuss diskutiert das vorliegende Konzept im Anschluss ausgiebig und fasst einstimmig bei 2 Enthaltungen folgenden Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und begrüßt, dass mit dem Leitungsausbau als 1. Schritt zum Beginn des Kita-Jahres 2019/2020 begonnen und in einem 2. Schritt zum Kita-Jahr 2020/2021 die Personalausweitung in Regel- und Schwerpunkt-Kitas umgesetzt werden soll. Er bittet um Prüfung, die Fachkraft-Kind-Relation in Regel-Kitas weiter zu verbessern. Er bittet die Verwaltung auf dieser Grundlage der Stadtverordnetenversammlung eine Entscheidungsvorlage mit Finanzierungs- und Kostenplan vorzulegen.

zu 6 Vertragsgestaltung mit Freien Trägern

Frau Lambrecht erläutert den vorliegenden Vertrag und das Verfahren für die künftige Erstellung der Einzelverträge. Sie weist insbesondere auf die Änderungen zu vorherigen Versionen hin.

Der Ausschuss diskutiert den vorliegenden Vertragsentwurf und sieht an verschiedenen Stellen, insbesondere bei § 2 Abs. 4 Satz 2 rechtlichen Klärungsbedarf bei der möglichen Frage von Überfinanzierung von Zusatzprojekten. Frau Lambrecht schlägt vor, dass im § 2 Abs. 6 Satz 3 „Diese Mittelübertragung ist von dem Träger bis zum 15.12. eines Jahres der Universitätsstadt formlos mitzuteilen.“ ersatzlos gestrichen wird. Ebenso sieht der Ausschuss Klärungsbedarf bei der Laufzeit der Verträge. Des Weiteren verständigt sich der Ausschuss drauf § 4 Abs. 3 dahingehend zu verändern, dass dieser lautet: „Sollten an den Träger nachträgliche Forderungen – insbesondere Abgaben und Steuern (z. B. Sozialversicherungsbeiträge) – gestellt werden, führt dies nicht automatisch zu einer nachträglichen Erhöhung der bewilligten Zuschüsse. Der Jugendhilfeausschuss fasst hierzu keinen Beschluss und verschiebt die Beschlussfassung auf einen künftigen Jugendhilfeausschusstermin, um den vorliegenden Vertragsentwurf durch die Justiziar der Träger und den Fachdienst Rechtsservice der Universitätsstadt Marburg zuvor erneut prüfen zu lassen.“

zu 7 Anträge

zu 7.1 Antrag auf Befreiung der Gebühren für Kinderbetreuung von Kindern unter 3 Jahren analog Kinder ü3

Frau Dr. Perabo erläutert und begründet den vorliegenden Antrag. Sie sieht hier eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung von Kindern unter und Kindern über 3 Jahren in der Kinderbetreuung. Nach Diskussion und Erörterung des Antrages im Ausschuss, bei der auch einer Ausschussbesucherin, einer betroffene Mutter, Frau Anna Fischer, von der Elterninitiative „Versprochen ist Versprochen“ Gelegenheit gegeben wird, sich zu äußern, lehnt der Jugendhilfeausschuss den Antrag auf Befreiung der Gebühren für Kinderbetreuung von Kindern unter 3 Jahren analog Kinder ü3 mehrheitlich mit 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen bei 2 Ja-Stimmen ab.

zu 8 Verschiedenes

Frau Stadträtin Dinnebier weist auf die ausliegenden Flyer der Stiftung Familienbande hin, die zur Ausstellung „Ich bin auch noch da (Geschwisterkinder im Fokus)“ in der Zeit vom 20.02. bis 06.03.2019 im Foyer des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin Marburg (Baldinger Straße) und vom 13. bis 27.03.2019 in der Kundenhalle der Sparkasse Marburg-Biedenkopf (Wilhelmstraße) zu sehen ist.

Ende 18:35 Uhr

Marburg, 19.02.2019

gez.

Kirsten Dinnebier
Stadträtin

gez.

Wolfgang Wege
Protokoll